

25. Februar 2016

Ausschüsse gewählt und Arbeitsgruppen eingesetzt

Neue Delegiertenversammlung mit erster regulärer Sitzung

Auf der ersten regulären Sitzung der neuen Delegiertenversammlung standen die Besetzung der Ausschüsse und Arbeitsgruppen der Kammer, die Wahl der Bremer Repräsentanten für die Gremien der Bundesärztekammer und die Wahl der Bremer Delegierten für den 119. Deutschen Ärztetag in Hamburg auf der Tagesordnung.

Vor der Sitzung hatten die Delegierten Vorschläge für die Besetzung der Ausschüsse erhalten. Satzungsgemäße Pflichtausschüsse sind der Finanzausschuss, der Schlichtungsausschuss und der Ausschuss „Ärztliche Weiterbildung“. Weiterhin notwendig ist der Beschwerdeausschuss, da ihm eine wichtige Aufgabe bei der gesetzlich übertragenen Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Patienten und Ärztinnen und Ärzten zukommt. Zudem hatte der Ausschuss „Ärztliche Psychotherapie“ Interesse an der Weiterarbeit signalisiert.

Alle Ausschüsse einstimmig besetzt

Dr. Heidrun Gitter, die Präsidentin der Ärztekammer, erläuterte kurz die Aufgaben der Ausschüsse. Nach einer kurzen Diskussion, bei der vor allem die Erweiterung des Ausschusses „Ärztliche Weiterbildung“ von neun auf elf Mitglieder thematisiert wurde, stimmten die Delegierten den vorgeschlagenen Besetzungen überwiegend einstimmig zu. Auch die Vorsitzenden wurden jeweils einstimmig gewählt.

Folgende Ausschüsse und ihre Vorsitzenden wurden gewählt:

Ausschuss	Vorsitzende/-r
Finanzausschuss	Dr. Ernst-Gerhard Mahlmann (Vorsitzender)
Schlichtungsausschuss	Dr. Eva Ramsauer (Vorsitzende)
Ausschuss „Ärztliche Weiterbildung“	Dr. Klaus-Dieter Wurche (Vorsitzender)
Beschwerdeausschuss	Dr. Jörg Gröticke (Vorsitzender)
Ausschuss „Ärztliche Psychotherapie“	Christian Warrlich (Vorsitz)

Die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse finden Sie auf der Ärztekammer-Homepage auf https://www.aekhb.de/ueber_uns/organisation/ausschuesse-gremien/3/56/index.html.

Die Delegiertenversammlung hatte 2015 beschlossen, aktuelle Themen zukünftig stärker in projektorientierten Arbeitsgruppen zu bearbeiten. Ausgesprochen hatten sich die Delegierten zum Auftakt für Arbeitsgruppen zu den Themen Altersmedizin und der Rolle des Öffentlichen



Gesundheitsdienstes, auch mit dem Fokus auf die medizinische Versorgung von Flüchtlingen. Für beide Arbeitsgruppen hatten sich zahlreiche Kammermitglieder gemeldet, so dass die Delegierten die Besetzung ebenfalls einstimmig festlegen konnten.

Zu wählen waren weiterhin die Bremer Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien der Bundesärztekammer. Die Gremienstruktur der BÄK hat sich seit der letzten Wahlperiode verändert, so dass sich die Zahl der entsendeten Mitglieder insgesamt reduziert. Heidrun Gitter erläuterte der Versammlung kurz die Gremien und die Liste der Vorschläge, im Anschluss stimmten die Delegierten allen Vorschlägen einstimmig zu.

Ehrenamtliche Richter für Berufsgerichte benannt

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Benennung der ehrenamtlichen Richter der Berufsgerichte für Heilberufe und ihre Stellvertreter, die von der Aufsichtsbehörde aus der Vorschlagsliste der Kammer ausgewählt und bestellt werden. Die aktuelle Amtszeit läuft am 23. Mai 2016 ab. Für die nächste Amtsperiode von vier Jahren (bis Mai 2020) musste die Delegiertenversammlung daher acht Ärztinnen und Ärzte für die genannten Positionen benennen. Für das Berufsgericht für die Heilberufe bestimmten die Delegierten Dr. Lutz Graf und Dr. Alexander Coutelle sowie Dr. Hans-Dieter Paschmeyer und Dr. Ralf Brixel als Stellvertreter. Für den Gerichtshof für die Heilberufe benannten die Delegierten Ingor Schrieber und Dr. Jutta Zimmermann sowie zur Stellvertretung Dr. Lutz Kaschner und Kati Karrais.

Als Delegierte bzw. Ersatzdelegierte für den 119. Deutschen Ärztetag in Hamburg wählten die Delegierten Dr. Heidrun Gitter, Dr. Johannes Grundmann, Dr. Tim Hülskamp, Bettina Rakowitz, Jörn Sannemann und Dr. Tadeusz Slotwinski.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 25. April um 20 Uhr statt.